

Course an der Wiener Börse vom 1. September 1884.

(Nach dem offiziellen Coursblatte.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Temesvar-Banater	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Staatsbahn 200 fl. Silber	Geld	Ware
Rötentente	80-75	80-90	5% ungarische	100-60	101-25	Staatsbahn 1. Emission	186-50	187-16	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	62-56	63-
Bürgentrete	81-46	81-60	Audere öffentl. Anlehen.	101-50	101-50	Staatsbahn 200 fl. Silber	143-60	144-	Kuffl-Bahn 200 fl. Silber	177-56	178-
1854er 4% Staatslofe	250 fl.	124-134-76	Donau-Mieg.-Lose 5% 100 fl.	115-25	116-26	(per Stück).	—	—	Ufslb.-Fluman. Bahn 200 fl. Silber	177-56	178-
1860er 5% ganze 500 fl.	134-56	135-135	bto. Anleihe 1878, steuerfrei	105-	—	Erdbahnlose 100 fl.	—	—	Kuffl-Eisenb. 200 fl. Silber	177-56	178-
1860er 5% Künstel 100 fl.	148-	144-	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	102-50	103-	Clary-Lose 40 fl.	41-	41-76	Wessobahn 200 fl. Silber	181-56	182-56
1864er Staatslofe	100 fl.	169-60	Anleben d. Stadtgemeinde Wien	102-50	103-	4% Donau-Dampfs.	115-60	116-	Wessobahn 200 fl. Silber	181-56	182-56
1864er 5% 50 fl.	168-50	169-60	(Silber oder Gold)	—	—	Ösener Lose 40 fl.	23-25	24-25	Wessobahn 200 fl. Silber	181-56	182-56
Comto-Stentenscheine per St.	39-	41-	Prämiens. Anl. d. Stadtgem. Wien	124-80	125-30	Palatiner Brämen-Anlehen 20 fl.	41-50	42-50	Wessobahn 200 fl. Silber	181-56	182-56
4% West. Goldrente, steuerfrei	103-96	104-96	—	—	—	Ösener Lose 40 fl.	40-26	40-26	Donau-Dampfschiffahrt-Gef.	178-50	180-56
Westerr. Rötentente, steuerfrei	95-60	95-96	Pfandbriefe (für 100 fl.)	—	—	—	—	—	Deffter. 500 fl. Silber	53-1	55-4
ung. Goldrente 6%	122-16	122-21	Bodener. allg. Pfenn. 41/2% Gold	121-	121-76	—	—	—	Drat.-Eis. (Bat. D. B. S.) 200 fl. Silber	—	—
6%	91-56	91-76	bto. in 50 " 41/2%	97-20	97-76	St.-Genoiss.-Lose 40 fl.	49-76	50-	Drat.-Eis. (Bat. D. B. S.) 200 fl. Silber	—	—
Pabierrente 6%	86-35	88-20	bto. in 50 " 41/2%	92-56	98-	Waldbahn-Lose 20 fl.	28-25	29-	Eisenbahn-Ostbahn 200 fl. Silber	231-	251-
Eisenb.-Anl. 1200 fl. S. B. G.	142-66	143-	bto. Brämen-Schulverf. 3%	97-	97-50	Wimbijsgräb-Lose 20 fl.	38-76	39-25	Eisenbahn-Ostbahn 200 fl. Silber	195-60	196-
Öster.-Prioritäten	95-26	96-76	Dest.-Hypothesenbank 10% 61/2%	—	—	—	—	—	Hofburg-Residenz 1000 fl. Silber	2817	2845
Staats-Öst. (Ang. Öst.)	—	—	Dest.-ung. Bank verl. 8%	101-75	102-	—	—	—	Prager Eisenb.-Ind. 200 fl. Silber	206-25	206-75
vom 3. 1876	101-60	102-	bto. 41/2%	101-26	100-60	—	—	—	Salzg.-Tarn.-Eisenb. 100 fl. Silber	114-25	114-75
Brämen-Anl. & 100 fl. S. B.	114-26	114-76	bto. 41/2%	94-70	94-90	—	—	—	Waffen-Gesell. 200 fl. Silber	121-50	121-60
Thür.-Lieg.-Lose 4% 100 fl.	116-60	116-	Ang. allg. Bodenretrib.-Aktienges. in Pest in 34 J. verl. 51/2%	101-66	102-26	—	—	—	Zittauer Koblenz-Gesell. 100 fl. Silber	—	—
Gruendentl. - Obligationen (für 100 fl. S. B. M.).	—	—	Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.)	—	—	—	—	—	Deutsch.	—	—
5% böhmishe	106-56	—	Elisabeth-Westbahn 1. Emission	108-32	108-60	Bankverein, Wiener 200 fl.	104-75	105-25	Deutsche Blähe	59-50	60-65
5% galizische	106-	101-	Heribalds-Nordbahn in Südb.	106-56	106-	Banver. Anst. 200 fl. S. 40%	103-	108-25	London	131-55	131-76
5% mährische	105-75	—	Heribalds-Nordbahn in Südb.	106-56	106-	Erbt.-Anst. f. Hand u. G. 100 fl. Silber	226-	226-60	Paris	45-25	45-30
5% niederösterreichische	106-	106-26	Franz-Josef-Bahn	90-	90-80	Depotbahn, Allg. 200 fl.	295-72	295-75	Petersburg	—	—
5% österreichische	104-50	106-	Galizische Karl-Ludwig-Bahn	90-	90-80	Hypothesenb., öst. 200 fl. S. 25% G.	205-50	204-60	Salzg.-Tarn.-Eisenb. 100 fl. Silber	171-75	172-25
5% kroatische und slavonische	106-	102-	Em. 1881 300 fl. S. 41/2%	96-70	100-30	Dest.-ung. Bank	660-	652-	St. Petersb. Eisenb. 150 fl. Silber	179-75	180-25
5% siebenbürgische	106-25	101-	Unionbank 100 fl.	95-26	98-60	Dest.-ung. Bank	95-26	98-60	Siebenbürg. Eisenb. 200 fl. Silber	175-76	176-26
—	—	—	Gießenburger	97-	97-40	Vereinsbank Allg. 140 fl.	148-25	148-75	Staatsreitbahn 200 fl. S. B. M.	203-26	203-75

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 202.

Dienstag, den 2. September 1884.

(3578-1) Kundmachung. Nr. 12798.
Das l. l. Postsparkassenamt ist ermächtigt,

vom 1. September 1884

angefangen den Einlegern des l. l. Post-Spar-
kassenamtes, welche ihr Einlagebüchel daselbst
gegen Depositschein hinterlegt haben, über ihr
Verlangen die an sie in Wien einlangenden
Postanweisungen einzucassieren, und zwar unter
folgenden Bedingungen:1.) Die Postanweisungen müssen beim l. l.
Hauptpostamte in Wien zahlbar sein;
2.) der Einleger muß mittelst einer beim
Hauptpostamte zu deponierenden, vorschriftsmäßig
ausgestellten Vollmacht das Postsparkassenamt
ermächtigen, die Postanweisungsbeträge beim Hauptpostamt zu beheben, worauf3.) die eingezahlten Beträge vom Postsparkassenamt
als Einlagen in das deponierte
Einlagebüchel gutgeschrieben werden.Das l. l. Postsparkassenamt ist weiters er-
mächtigt, für die genannten Einleger über ihr
auf der bezüglichen Anweisung (Ched) aus-
gedrücktes Verlangen Postanweisungen unter
Berücksichtigung der tarifmäßigen Gebühr in
Briefmarken auszustellen.Zerner ist gestattet, dass Einleger, welche
bei einem nicht österreichischen Postamte einen An-
weisungsbetrag einzucassieren haben, denselben
nicht bar beheben, sondern ihn unmittelbar in
das Einlagebüchel als eine Einlage eintragen
lassen, oder mittelst Erlagscheines auf das dazu
gehörige Einlagebüchel einlegen können.Die näheren Bestimmungen über die Durch-
führung werden vom l. l. Postsparkassenamt
festgesetzt.Hieron geschieht die Verlautbarung in
Gemäßheit des hohen Handels-Ministerialerlasses
vom 27. August 1. J. B. 1564, §. M.

Triest am 30. August 1884.

R. l. Post- und Telegraphendirection.

(3555-2) Kundmachung. Nr. 2505.

Vom l. l. Bezirksgerichte Lax wird bekannt
gemacht, dass die auf Grundlage der zum
Vorsteher derAulegung eines neuen Grubndbuches für
die Catastralgemeinde St. Crucisverfassten Besitzbogen nebst den berichtigten
Verzeichnissen der Liegenschaften der Mappencopien
und den Erhebungsprotokollen bis

10. September 1884

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, an
welchem Tage auch im Falle gegen die Richtigkeit
der Besitzbogen Einwendungen erhoben
werden sollten, weitere Erhebungen werden vor-
genommen werden.Die Übertragung amortisierbarer Forde-
rungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete
vor der Verfassung der neuen Einlagen
darum ansucht.R. l. Bezirksgericht Lax, am 27. August
1884.

(3571-1) Kundmachung. Nr. 6541.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird
bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der
zum Vorsteher derAulegung eines neuen Grubndbuches für
die Catastralgemeinde Gurfeldgepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen
nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-
schaften, den Mappencopien und den Erhebung-
protokollen durch vierzehn Tage vom Tage
der ersten Einsicht dieser Kundmachung
zu jedermann's Einsicht in der diesgerichtlichen
Amtskanzlei ausliegen.Für den Fall, als Einwendungen gegen
die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben wer-
den sollten, wird zur Vornahm weiterer Erhe-
bungen der Tag auf den

14. September 1884

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt
gegeben, dass die Übertragung der nach § 118
des allgemeinen Grubndbuchsgegesetzes amortisier-
baren Privatforderungen in die neuen Grubnd-
buchseinlagen unterbleiben kann, wenn der
Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser
Einlage darum ansucht.R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 30sten
August 1884.

(3573-1) Kundmachung. Nr. 6350.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird be-
kannt gemacht, dass die Erhebungen zur
Aulegung eines neuen Grubndbuches für
die Catastralgemeinde Tschernia
am 9., 10., 11., 13., 15. und
16. September I. J.und im Bedarfssinne an dem darauf folgenden
Tagen, jedesmal um 8 Uhr in der diesgerichtlichen
Amtskanzlei, stattfinden, wozu alle Per-
sonen, welche ein rechtliches Interesse haben,
erscheinen und alles zur Ausklärung sowie zur
Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen
können.R. l. Bezirksgericht Stein, am 30. August
1884.

(3497-3) Kundmachung. Nr. 3697.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt
gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur
Aulegung eines neuen Grubndbuches derCatastralgemeinde Čemšenik
auf den 16. September I. J.
hiemit festgesetzt ist, und werden alle jene Personen
welt, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse
ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom
obigen Tage an sich beim l. l. Bezirksgerichte
in Egg einzufinden und alles zur Ausklärung
sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vor-
zubringen.R. l. Bezirksgericht Egg, am 26. August
1884.

(3328-2) Nr. 3919.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grubndbuche der Steuergemeinde
Tschernembl sub Einlage Nr. 23, 168,
710 und 711 vorkommende, auf Peter
Schweiger aus Tschernembl vergewährte,
gerichtlich auf 1340 fl. bewertete Realität
wird über Ansuchen der O. N. O. Com-
menda Möttling, zur Einbringung der
Forderung aus dem Vergleich vom 4ten
November 1868, B. 6149, per 39 fl.
34 kr. S. B. f. A., am19. September und am
17. Oktober 1884um oder über den Schätzungs-
wert, und am
21. November 1884
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei,
jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den
Meistbietenden gegen Erlag des 10proc.
Badiums feilgeboten werden.R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am
18. Juli 1884.

(3048-2) Nr. 2262.

Erinnerung
an Michael Mohorč von Zgoš, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Michael Mohorč von Zgoš, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

(3380—2)

Št. 7264.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliku se je čez tožbo Jožeta Nemančiča iz Božakova št. 21 proti Antonu Matjašiču od tam št. 26 zaradi 40 gld. 50 kr. s. pr. skrajšana razprava na

22. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Francu Furlanu iz Metlike uročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku, dné 6. avgusta 1884.

(3529—2)

Št. 4949.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Jožeta Simoniča iz Viniga Vrha št. 2 izvršna prodaja na 300 gld. cenjenega, v zemljiški knjigi grajske Hočevje sub tom 34, fol. 34 nahajajočega se zemljišča v Gorenjcih in se določuje dan na

3. oktobra 1884

ob 10. uri dopoludne pri tukajšnji sodniji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, izpisek iz zemljiških knjig so tukaj na ogled razpolagani.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlji, dné 23. avgusta 1884.

(3245—2)

Št. 4242.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja Ruku Ložarju iz Prigorice, sedaj neznanega bivališča nekje v Ameriki, da je vložil proti njemu Fran Klun iz Bukovice pod *praes.* 7. junija 1884, št. 3378, tožbo zaradi 174 gld. s prip. in da se je odločil sumarnej razpravi narok na dan

15. oktobra 1884

dopoludne ob 9. uri pri podpisanim sodišči.

Zaradi nepoznatega bivališča toženčevega, izbral se je oskrbnikom v varstvo njegovih pravic Gregor Mrhar iz Podgorice, ter se to tožencu s tem objavlja, da naznani pravočasno oskrbniku vse dokaze, in da pride k razpravi ali sam ali pak si izbere pooblaščenca, ker bi se inače obravnava končala na stroške in v nevarnost toženčeve z oskrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 3. avgusta 1884.

(3492—2)

Št. 5672.

Oglas.

C. kr. sodnija v Krškem naznanja s tem, da je Jožeta Krmec iz Konjskega zoper Antona Možeka, oziroma njegove nepoznane naslednike, pri tej sodniji zavoljo pripomestovanja posetva vložna št. 546 kat. obč. Hujbajnica tožbo vložila, o kateri se je ustmena obravnava odločila na dan

26. septembra 1884

ob 9. uri zjutraj.

Ker prebivališče toženega tej sodniji ni znano in njega morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Matija Glažar iz Konjskega njemu za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njegovo nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z nimenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si drugačia zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh pa redno postopati in vse opraviti morajo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdina reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega zastopnika obravnava in toženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija Krško, dné 25. julija 1884.

(3379—3)

Št. 7330.

Izrek.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliku se je čez tožbo Martina Pluta iz Vranovič Št. 4 proti Martinu Krašovcu od tam št. 10 zaradi 37 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan

22. oktobra 1884

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu g. Leopoldu Gangelu iz Metlike uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku, dné 31. avgusta 1884.

(3137—3)

Št. 1253.

Naznanilo.

Na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Metliku se je dovoljena eksekutivna relicitacija na 596 gld. 86 kr. cenjenih zemljišč Martina Logaria iz Bojanje Vasi, kupljenih od Bare Logar od tam pod ekstr. št. 27 davkarske srenje Bojanja Vas in top. št. 96 grajske soteske na dan 1. oktobra 1884

ob 10. uri dopoludne pri tej sodniji s pristavkom, da se bojo zemljišča pri tej dražbi tudi pod cenilom prodala.

Dražbeni pogoji, gruntni ekstrakt in cenilni zapisnik so tu v občni pregled razpoloženi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku, dné 20. junija 1884.

(3548—2)

Št. 6884.

Oklic zvršilne dražbe premičnega blaga.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku naznanja:

Na prošnjo Marije Jaklevič iz Terenovca št. 6 dovoljuje se zvršilna dražba Jožef Težakovih iz Suhorja št. 4 zarubljenih, na 440 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na parcele št. 2607 in 2565 davkarske občine Hrast.

Za to določujeta se dražbena dneva, prvi na

27. septembra,

drugi na

11. oktobra 1884,

vsakikrat ob 11. uri predpoldnem pri tej sodniji s pristavkom, da se bodo zarubljene stvari pri prvi dražbi le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugi dražbi pa za vsako ceno in za gotov denar oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku dné 24. julija 1884.

(3391—2)

Št. 4094.

Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Janezu Vozelu, oziroma njegovim dedičem in pravnim naslednikom, vsi neznanega bivališča, na znanje:

Vložil je proti njim pri tej sodniji Miha Jesih iz Renk pod *praes.* 21. junija 1884, št. 4094, tožbo za pripoznanje lastninske pravice do zemljišča urb. št. 6, rektf. št. 7 $\frac{1}{2}$, stran 19 ad „Gut Turiach“, po pripomestovanji, na katero tožbo določen je narok za sumarično razpravi narok na

9. septembra 1884

ob 9. uri dopoludne pri tej sodniji z dodatkom § 18 sumaričnega postopka.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške gosp. Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami; ali pa si priskrbi drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodniji, inače bi se ta pravna stvar obravnava s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izroči, ako hočejo tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dné 20. julija 1884.

(3557—2)

Št. 5877.

Naznanilo.

C. k. mestna delegirana okrajna sodnija v Rudolfovem naznanja, da se je vsled prošnje Franceta in Mice Kaplan iz Bele Cerkve za amortizacijo tirjatve Marije Ausec iz Bele Cerkve v znesku 185 gld. 33 kr. krov. veljave z 5 proc. obresti, katera je pri posestvu rektf. št. 207 grajske klevevške temeljim dolžnega pisma 22. avgusta 1832 že od 10. svečana 1832 naprej zastavno zavarovana, določil obrok za naznanilo zahtev do te tirjatve do

30. avgusta 1885.

C. kr. mestna delegirana sodnija Rudolfov, dné 18. junija 1884.

(3543—2)

Št. 6618.

Naznanilo.

Z odlokom dné 20. marca 1884, št. 2436, na 7. julija 1884 določena tretja eksekutivna dražba nasprotnikovega zemljišča ekstr. št. 62 davkarske občine Božakovo prestavi se na

8. oktobra 1884

s pridržanjem časa, kraja in s poprejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajna sodnija v Metliku, dné 16. julija 1884.

(3378—3)

Št. 6712.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliku se je čez tožbo Janeza Golobiča iz Vavpče Vasi št. 13 proti Mariji Žugel od tam Jakopu Jakliču iz Koflerna, Mariji Sturm roj. Jaklič, Urši König roj. Jonke in Neži, Ani, Bari, Rezi in Katarini Žugel in Vavpče Vasi skrajšana razprava na dan

31. oktobra 1884

dopoludne ob 8. uri pred tem sodičem odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu g. Frideriku Sapotniku iz Metlike uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca oznani ali pa njegova pisma v pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku, dné 16. julija 1884.

(3535—2) Št. 5126.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje neznano kje bivajočemu Antonu Kastelu na znanje:

Vložil je proti njemu pri tej sodniji Martin Tomec kot varh ml. Franceta Tomca tožbo *de praes.* 9. avgusta 1884, št. 5126, zaradi pripoznanja pripomestovanja lastnine do zemljišča vlož. št. 99, davk. občine jablanske, v vrednosti 45 gld., na katero tožbo se je v razpravo določil dan na

16. septembra 1884

ob 9. uri dopoludne pri tukajšnji sodniji.

Ker ni znano, kje zatožencu biva, postavlja se mu na njegovo nevarnost in troške Martin Zaverl, župan v Dolzemertu, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencu v svrhu, da pride o pravem času sam ali si pa preskrbi drugega zagovornika in ga naznani tej sodniji, da v obče stori vse redno in pripravi, kar potrebuje za svoj zagovor, inače bi se ta pravna stvar obravnava s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatožencu, ki svoje dokaze izroči, ako hoče tudi imenovanemu kuratorju, pripisal sam sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dné 13. avgusta 1884.

(3463—2) Št. 3997.

Oglas prostovoljne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Franciske Zupančič iz Mokronoga se na podlagi tukajšnje razsodbe z 23. aprila 1884, št. 2184, dovoli javna prostovoljna dražba kmetskega zemljišča vložek št. 132 davk. občine mokronožke v Martinji Vasi, ki je vкупna last Marije, Ane, Franceta, Franciske in Terezije Zupančič iz Martinje Vasi, ter se zato odloči samo jeden narok na

24. septembra 1884

od 10. do 12. ure dopoludne pred tem sodičem.

Zemljišče, sodno cenjeno na 2237 gld., se bode za 1000 gld. izklicalo, a ne pod to ceno najboljšemu ponudniku oddalo. Ako bi najboljša ponudba manjša bila, pridržé si zgoraj omenjeni solanski potrditev dražbe v 8 dneh. Ker je dražba prostovoljna, ostanejo uknjiženim upnikom njihove zastavne pravice (blizu 1570 gold.) pridržane.

Dražbini pogoji in zemljeknjični izpisek so tukaj na ogled postavljeni.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 4. avgusta 1884.

(3155—2)

Nr. 2696.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gegeben, dass die mit dem Bescheide vom 14. März 1884, B. 1115, auf den 2. Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Kuhar von Stojanslivrh sub Einl.-Nr. 9 ad Catastralgemeinde Stojanslivrh auf den 24. September 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 3. Juli 1884.

(3237—2)

Nr. 3424.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 11. März 1884, B. 7087, auf den 15. April 1884 angeordnet gewesene und sohin frustrierte dritte Realfeilbietung der dem Josef Lolar von Naguri Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Senoselsch tom. II, fol. 105, 106 und 153 vorkommenden Realitäten wird auf den

14. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Juli 1884.

(3364—2)

Nr. 6469.

Relicitation.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Thomas Grasic von Strohain (durch Dr. Stempfhar in Krainburg) wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse die exec. Relicitation der sub Rectf.-Nr. 315, Urbar-Nr. 667 ad Auerspergberg Nassensuß, und sub Berg-Nr. 89 ad Pfarrgilt Königstein laut Licitationsprotolles doto. 11ten März 1874, B. 2168, von Johann Galic von Ivansdorf um den Meistbot per 1206 fl., resp. 65 fl., erstandenen Realitäten, zur Einbringung der Forderung des Thomas Grasic von Strohain per 400 fl. f. A., bewilligt und zur Vornahme derselben eine einzige Tagfahrt auf den

30. September 1884, hiergerichts vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatz angeordnet worden, dass obige Realitäten hiebei auf Gefahr und Kosten des Johann Galic von Ivansdorf auch unter dem Schätzungsvalue an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs Wert, am 14. Juli 1884.

(2785—2)

Nr. 2152

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Gatsch von Landsträß die exec. Versteigerung der dem Anton Sekula von Landsträß gehörigen, gerichtlich auf 3175 fl. geschätzten Realitäten sub Einlage Nr. 1 und 2 ad Catastralgemeinde Landsträß und Einlage Nr. 209 der Catastralgemeinde Östere bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 24. Mai 1884.

(3120—2)

Nr. 5037.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird in der Streitsache des Mathias Pečaver von Mitterdorf gegen Stefan und Helena Brunskole von Berčice Nr. 2 wegen 134 fl. s. A. die Tagsatzung auf den 25. September 1884, vormittags 8 Uhr, angeordnet und dem unbekannt wo befindlichen Geßlagten zum Curator ad actum Herr Friedrich Sapotnik von Möttling aufgestellt.

Die Geßlagten haben sich am gedachten Tage hiergerichts selbst zu melden oder einen Bevollmächtigten bekanntzugeben.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 29. Mai 1884.

(3103—2)

Nr. 5333.

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfs Wert wird hiermit kundgemacht, dass über das Gesuch des Johann Schober von Töpliz de praes. 30. Mai 1884, B. 5333, um Einleitung des Aufforderungsverfahrens behufs lastenfreier Abtrennung der Ackerparcele 315, Steuergemeinde Töpliz, die Frist zur Einbringung allfälliger Einsprüche

bis 9. Oktober 1884 hiergerichts angeordnet worden ist.

Nachdem der Aufenthaltsort und das Dasein der Tabulargläubiger Anna, Maria, Josefa und Johanna Rus von Stadtberg, Maria Novina, verehelichte Hrovat von Stein, Georg Sterniča, Mathias Köstner, Maria und Lukas Cerin von Töpliz diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde denselben Herr Dr. Skedl, Gerichtsadvocat in Rudolfs Wert, als Curator ad actum aufgenommen, recte aufgestellt, welchem die auf obige lautende Aufforderungsbescheide doto. 31. Mai 1884, B. 5333, zugestellt werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs Wert, am 31. Mai 1884.

(3232—2)

Nr. 3853.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Jano Ložar von Wippach (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Kodela von Budanje Nr. 26 peto. 200 fl. gehörigen, gerichtlich auf 1185 fl. 5 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tomo VI, pag. 19 und 25 ad Pfarrkirchengilt Wippach, tom. III, Grundbuchs-Nr. 183, und ad Premerstein tom. II, pag. 101, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

2. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2. August 1884.

(3234—2)

Nr. 3579.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Mayer von Leutenburg (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der den mdj. Anton und Franz Repič von Wippach zu Handen der Vormünderin Aloisia Repič von dort gehörigen, gerichtlich auf 800 fl.

geschätzten Realität Einlage Nr. 265 ad Catastralgemeinde Wippach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. Juli 1884.

(3376—2)

Nr. 2024.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sigmund die executive Versteigerung der den Martin und Gertraud Kos von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 292 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Juli 1884.

(3375—2)

Nr. 2100.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Eppich von Kleče die exec. Versteigerung der Maria Lekavčić von Hinach gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 250 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juli 1884.

(3135—2)

Nr. 4809.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gegeben, dass in der Executionssache des l. l. Steueramtes Möttling gegen Anna Ogulin von Hrib bei Cervc Nr. 5 die executive Relicitation der auf 1887 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 14 der Steuergemeinde Kerschdorf bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagsatzung auf den

10. Oktober 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem gewöhnlichen Beisatz angeordnet wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 1. Juni 1884.

(3363—2)

Nr. 6545.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfs Wert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der train. Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppanitsch) die executive Versteigerung der dem Johann Slak von Pohovca als Besitznachfolger des Martin Slak gehörigen, gerichtlich auf 1708 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den

28. Oktober und die dritte auf den

27. November 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs Wert, am 14. Juli 1884.

(3152—2)

Nr. 2575.

Erinnerung

an Anton Šval von Ostrog, respektive deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird dem Anton Šval von Ostrog, respektive dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Šval von Ostrog Nr. 11 die Klage puncto Eröffnung der Realitäten Einl.-Nr. 26 und 27 ad Catastralgemeinde Ostrog eingebracht, und wird die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 27. September 1884 I. J. 8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geßlagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. l. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landsträß als Curator ad actum bestellt.

Die Geßlagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, wibrigen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung

Da ich mich wegen meiner schnellen Abreise nicht persönlich verabschieden konnte, so sage ich hiermit allen meinen Freunden und Bekannten ein
herzliches Lebewohl!
Idria am 31. August 1884.
Martin Bajuk
(3564) k. k. Steueramts-Controlor.

Bei der Abreise nach Bregenz am Bodensee empfehle ich mich meinen Kameraden, Freunden und Bekannten und sage allen ein
herzliches Lebewohl!
Steinbach, Major.
(3582)

Ein oder zwei

Schützer

welche die Mittelschulen besuchen, werden in Verpflegung und Wohnung genommen. Clavier steht zur Benützung.
(3563) 6—1

Coliseum 1. Stock Nr. 36—39.

Ein neuer, eleganter, sehr leichter

(3536) **Landauer** 3—3

ist preiswert zu verkaufen:

Ballhausgasse Nr. 8.

Zwei

Möhnungen

gassenseitig, sind im Hause des Herrn Virker gleich zu beziehen.
(3587) 2—1
Franzensquai Nr. 1, Spitalgasse
Nr. 2.

Philipp Sajdiga

Elefantengasse Nr. 50,
empfiehlt sein besthortetes Lager von
Tischler - Erzeugnissen,
erzeugt

Zimmer - Einrichtungsstücke
von der feinsten bis zur ordinärsten Fasson.

Dasselbst werden auch allerlei

Schnitzarbeiten

übernommen und schnell, solid und billig
ausgeführt.
(3585) 3—1

Hausverkauf.

Ein vor neun Jahren neu gebautes, derzeit noch im besten Zustande befindliches, an der Steiner Straße in Groß-Mannsburg Nr. 98 gelegenes Haus, wird samt dem Wirtschaftsgebäude und einem eingezäunten Garten, dessen Flächeninhalt 650 □ Muster beträgt, gegen sechsjährige Ratenzahlung um einen Kaufschilling per 4000 fl. verkauft. Das erwähnte Haus ist für jedes Gewerbe, namentlich aber, da vor einem Jahre in demselben ein neuer Badeofen aufgestellt wurde, für die Bäckerei, wie auch für jeden andern Handel geeignet; dasselbe Haus könnte auch, zumal in nächster Nähe ein Gemeindebrunnen mit dem besten trinkbaren Wasser sich befindet, insbesondere als Sommeraufenthalt (Sommerwohnung) benutzt werden.

Rähere Auskünfte gibt die Besitzerin des Hauses dasselbst.
(3561) 2—1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunsicherung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (dichtet). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonntags und Feiertagen von 9 bis 4 Uhr. Honorar möglich. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

Aufenthalt vom Sonntag den 31. August bis incl. 8. September 1884.



An der Lattermanns-Allee Grösste Menagerie der Welt

Besitzer F. Kleeberg.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

Zum erstenmale in Laibach: 1 Nilpferd, 1 Nashorn, 2 Elefanten, 15 Löwen, 5 prächtige Königstiger, 2 schwarze Panther, braune und schwarze Bären, gefleckte Panther, Leoparden, weisse Lamas, 30 seltene Affen, 4 Schlangen, Krokodile u. s. w.

Täglich zwei Hauptvorstellungen: Um 4 Uhr nachm. u. 7 Uhr abds.

mit dem wunderlichen Elefanten „Jombo“, mit 2 prächtigen Tigern, 6 Löwen, Hyänen, Bären und Wölfen, und wird sich dabei producieren die Thierbändigerin Fr. Emma Kleeberg und der kühnste Thierbändiger der Jetztzeit, Herr C. Grail; jedesmal während der Production Hauptfütterung der Raubthiere.

Eintritt: I. Platz 70 kr., II. Platz 40 kr., III. Platz 20 kr.

Gesunde Pferde werden zur Fütterung der Raubthiere gekauft.
(3530) 3

Sparcasse-Kundmachung.

Im abgelaufenen Monate August 1884 sind bei der **kraintischen Sparcasse** von 1634 Parteien 310 138 fl. — kr. eingelagert und an 1945 Interessenten 218 184 „ 43 „ rückbezahlt worden.

Laibach am 1. September 1884.

Direction der kraintischen Sparcasse.

!! Neut!!

Damen-, Herren- u. Kinderportraits

(3570) 4—1 werden in Del naturgetreu ausgeführt.

Brustbilder zu 15 bis 30 fl.; Familiengruppe zu 35 bis 50 fl.

Portraitmaler Julius Lehmann

Herrengasse Nr. 6.

(3538—1) Nr. 7168.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht: Es sei am 22sten Dezember 1883 Maria Mihelčič zu Šemlje Nr. 14 ohne Hinterlassung einer lebenswilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben Jakob Mihelčič unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre vor dem unteingesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, wibrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Joh. Skale von Šemlje Nr. 15 abgehandelt werden würde.

K. l. Bezirksgericht Möttling, am 31. Juli 1884.

(3554—1) Nr. 6636.

Bekanntmachung.

Dem auf der Realität des Johann Jakopin von Raune Urb.-Nr. 357/347, Rechts-Nr. 566 ad Radlštej, sichergestellten Tabulargläubiger Josef Jakše von Rob, derzeit unbekannten Aufenthaltes, und den unbekannten Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Bartholomäus Sterle von St. Veit wird Herr Julius Rosina als Curator ad actum bestellt, und es wird ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 5. Juli 1884, B. 5051, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Laas, am 28sten August 1884.

(3537—2) Nr. 7287.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Johann Golobić von Beretensdorf wurde Herr Franz Furlan von Möttling als Curator ad actum bestellt und denselben der Meistbot'svertheilungsbescheid vom 7. April 1884, Nr. 1430, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Möttling, am 7. August 1884.

(3119—3) Nr. 5024.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gegeben, daß über die Klage des Georg Bančić von Bubnare Nr. 43 gegen Anna Lukinić und Marcus Derganc, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, pecto. Anerkennung der Ersitzung und Erlösung von Satzposten die Tagfazung auf den

25. September 1884, vormittags 8 Uhr, angeordnet und den unbekannt wo befindlichen Geflagten zum Curator Herr Franz Furlan aufgestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Möttling, am 20. Mai 1884.

Executive Fafnris - Versteigerung.

Vom l. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Perlez (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der in die Franz Kordić'sche Concursmasse gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten und auf 2018 fl. 58 kr. geschätzten Fahrniſſe bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

16. September, die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1884,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags in Laibach, Bahnhofsgasse Nr. 39, mit dem Beifaze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter denselben gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 19. August 1884.

(3509—2) Nr. 4195.

Neassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladić von Feistritz die mit Bescheid vom 7. Juli 1883, B. 4193, auf den 6. Dezember 1883 angeordnete, sohin fiktivierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Gerl von Harije Nr. 5 gehörigen Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Straßnach im Neassumierungsweg neuerrichtet auf den

3. Oktober 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange in der Gerichtskanzlei angeordnet, und den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Helena Gerl von Harije Nr. 5 wurde Herr Lorenz Jevovšek aus Feistritz zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid eingehändigt.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, den 19ten August 1884.